



Bayer

# Brumolin<sup>®</sup> FORTE

Auslieferungsfertiger Köder auf der Basis von Haferflocken gegen Wanderratten und Hausmäuse (inkl. schwer bekämpfbarer Stämme)

Wirkstoff: 0,025 g/kg (0,0025 %) Difethialone

## 3 kg e

**NUR FÜR DIE BERUFSMÄSSIGE VERWENDUNG**  
Achtung Rodentizid. Verschlucken kann zu schwerwiegenden Gesundheitsschäden führen!



### Hinweise für Transport und Lagerung

#### Transport

Sollte das Produkt einer gefahrgutrechtlichen Einstufung unterliegen, beachten Sie bitte die Kennzeichnung gem. GGVSE/ADR auf der Verpackung und die damit verbundenen Anforderungen an den Transport.

#### Lagerung

**LGK 6.1C** (Lagerklasse) Brennbar, akut toxisch Kat. 3 / giftig oder chronisch wirkende Gefahrstoffe, fest. Produkte so lagern, dass Betriebsfremde und Kinder keinen Zugang haben. Nicht zusammen mit Arzneimitteln, Lebensmitteln, Futtermitteln lagern. Beim Lagern Zündquellen vermeiden – nicht rauchen! Kühl und trocken aufbewahren.

#### Produktaustritt

Tritt Produkt aus, wie folgt verfahren:

1. Produktkontakt vermeiden – Dämpfe oder Stäube nicht einatmen!
2. Dichthe, aber vom Produkt verunreinigte Packungen aussortieren, Hersteller/Vertriebsfirma benachrichtigen und Weisungen einholen.
3. Geeignete persönliche Schutzausrüstung (z. B. Schutzhandschuhe, Schutziiefel, Schutziille) anlegen.
4. Produkte nicht wegsplülen, sondern sofort z. B. mit Staubsauger aufnehmen. Dabei Staubbildung vermeiden.
5. Verschmutzte Umgebung und Gerät mit feuchtem Lappen reinigen.
6. Reinigungsmaterial und verunreinigte Packungen ebenfalls in verschließbare Behälter füllen.
7. Bei Produktkontakt und nach Ende der Arbeit gründlich waschen.
8. Dichte, aber vom Produkt verunreinigte Packungen aussortieren, Hersteller/Vertriebsfirma benachrichtigen und Weisungen einholen.
9. Abfälle in Absprache mit den örtlich zuständigen Stellen (z. B. Stadt- oder Kreisverwaltung) umgehend sicher entsorgen.

Chargenbezeichnung/Verfallsdatum:

volle Wirksamkeit bis mindestens: siehe Aufdruck

Bitrex® ist eine eingetragene Marke von Macfarlan Smith

DE86238659C - ARTICLE 86199947



**Biozid - TP14 - rodentizide** - Wirkstoff: Difethialone CAS number 104653-34-1 0,025 g/kg (0,0025 %)

RB - gebrauchsfertiger Köder; Granulat

**H373 Kann die Organe (Blut) schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.**

**H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.**

P260 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P314 Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P501 Inhalt/Behälter der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle zuführen.

Gefährlich für Wildtiere. Gefährlich für Hunde und Katzen.

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage beim Vertreiber erhältlich.

Notfallnummer Deutschland: Vergiftung Mensch/Tier (24 Std./7 Tage) +49 (0) 214 30-2 02 20

Notfallnummer Österreich: Vergiftungsinformationszentrale +43 1 406 43 43

Service Telefonnummer für Verbraucheranfragen:

0800 – 220 220 9 (kostenloser Service aus dem deutschen Festnetz).

Mobilnetze können abweichen).

www.agrar.bayer.de

*Mus musculus* (Hausmause), *Rattus norvegicus* (Wanderratte), *Rattus rattus* (Hausratte)

Innenraum, Außenbereich: um Gebäude

Zulassungsnummer Deutschland: DE-0000703-14

Zulassungsnummer Österreich: AT-0000609-0000

Deutschland: Anwendung nur durch sachkundige Verwender mit Sachkunde nach

Anhang I Nr. 3 Gefahrstoffordnung

Österreich: Konzessionierte Schädlingbekämpfer, Berufsmäßige Verwender

Hersteller/Zulassungsinhaber: LiphaTech S.A.S.

Vertrieb: Bayer CropScience Deutschland GmbH,

Bonnell CS10005

Elisabeth-Selbert-Straße 4a,

F-47480 Pont du Casse

D-40764 Langenfeld

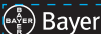
Durch: Albert Kerbl GmbH

Felizenzell 9, D-84428 Buchbach, Tel. (00 49) 8066 933-100, Beratungshotline Deutschland +49 8066 933-554,

Österreich +43 4224 81555-649



**ACHTUNG**



Bayer

# Brumolin<sup>®</sup> FORTE

Auslegefertiger Köder auf der Basis von Haferflocken gegen Wanderratten und Hausmäuse (inkl. schwer bekämpfbarer Stämme)

Wirkstoff: 0,025 g/kg (0,0025 %) Difethialone

## 3 kg e



### Eigenschaften

#### Allgemeine Sicherheitsbestimmungen

**Brumolin<sup>®</sup> Forte Getreideköder** ist ein Universal-Köder zur Ratten- und Mäusebekämpfung sowohl in Innenräumen als auch um Gebäude. Der besondere Vorzug ist die überragende Köder-Attraktivität, so dass das Produkt auch bei hochwertigen Futteralternativen zuverlässig wirkt. Da auch geringer Fraß gut sichtbar ist, wird die Befallskontrolle sehr erleichtert. Der Wirkstoff Difethialone gehört zu der neuesten Generation: die einmalige Aufnahme geringer Mengen genügt für einen sicheren Bekämpfungserfolg. Resistenzen gegen den Wirkstoff Difethialone sind nicht bekannt. Die Zugabe von Bitrex<sup>®</sup>, einem Bitterstoff, kann die versehentliche Aufnahme des Produktes durch den Menschen verhindern.

### Anwendung in Köderstationen

#### Anwendung durch geschulte berufsmäßige Verwender

*Nur für Deutschland:*

1. Verwender mit Sachkundenachweise gemäß Anhang I Nr. 3 der Gefahrstoffverordnung
2. Verwender mit Sachkunde gemäß Pflanzenschutz-Sachkundeverordnung (PflSchSachV).
3. Verwender mit besonderen Sachkenntnissen, die durch Beleg (Zertifikat) die Teilnahme an einer Schulung nachweisen können:
  - Verhalten und Biologie von Nagern.
  - Rechtsgrundlagen der Bekämpfung von Ratten und Mäusen.

- Bekämpfung von Nagetieren (inkl. Integrierte Schädlingsbekämpfung und Resistenzmanagement).
- Wirkungsweise von Rodentiziden (speziell Antikoagulantien).
- Gefahren und Risiken bei der Verwendung von Rodentiziden für Menschen und die Umwelt und Techniken zur Risikominderung (speziell Primär- und Sekundärvergiftung von Nicht-Zieltieren und deren Vermeidung, Umgang mit PBT-/vPcB-Stoffen).
- Anwendungstechniken/Vorgehensweise und Dokumentation.
- Verhalten von Ratten in der Kanalisation.

### Wirkungsweise

Difethialone hemmt die Blutgerinnung und macht die Wände der Blutgefäße durchlässig.

### Anwendungsmenge und Frequenz

Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen oder verdeckt und gleichermaßen zugriffsgeschützt in Bereichen, die für Kinder und Nicht-Zieltiere unzugänglich sind.

Für Deutschland:

Zielorganismus	Ködermenge pro Köderpunkt	Anwendungsbereich	Typischer Abstand zwischen 2 Köderpunkten
Wanderratte Hausratte	Bis zu 200 g	Innenraum, Außenbereich: um Gebäude	Hoher Befall: 4 – 5 m Niedriger Befall: 8 – 10 m
Mäuse	Bis zu 50 g		Hoher Befall: 1 – 1,5 m Niedriger Befall: 2 – 3 m



Bayer

# Brumolin<sup>®</sup> FORTE

Auslieferungsfertiger Köder auf der Basis von Haferflocken gegen Wanderratten und Hausmäuse (inkl. schwer bekämpfbarer Stämme)

Wirkstoff: 0,025 g/kg (0,0025 %) Difethialone

## 3 kg e



Für Österreich:

Verwendertypologie	Zielorganismus	Ködermenge pro Köderpunkt	Anwendungsbereich	Typischer Abstand zwischen 2 Köderpunkten	
				Starker Befall	Geringer Befall
Konzessionierte Schädlingsbekämpfer	Wanderratte	Bis zu 200 g	Innenraum, Außenbereich: um Gebäude	4 – 5 m	8 – 10 m
	Hausratte	Bis zu 50 g		1 – 1,5 m	2 – 3 m
Berufsmäßige Verwender	Wanderratte	Bis zu 200 g	Innenraum, Außenbereich: um Gebäude	4 – 5 m	
	Hausratte	Bis zu 50 g		1 – 1,5 m	

Anweisungen für die Verwendung

Vor dem Gebrauch alle Produktinformationen sowie alle Informationen, die während des Kaufs übermittelt werden, lesen und befolgen.

Vor der Beköderung die Nagetierart, ihre bevorzugten Aufenthaltsorte, die Befallsursache ermitteln und das Ausmaß des Befalls abschätzen.

In Absprache mit dem Auftraggeber das Ausmaß der Dokumentation festlegen. Dabei stellt in lebensmittelherstellenden, -vertreibenden, -lagernden Betrieben und Gemeinschaftseinrichtungen ein Köderplan und besuchsspezifische Kontrollberichte das Minimum dar. Die Dokumentation muss in jedem Fall den Ort, das Ziel, die eingesetzten Biozidprodukte (Produkt und Menge) und die Durchführenden der Schädlingsbekämpfung ausweisen. Die Dokumentationen sind mindestens 5 Jahre aufzubewahren. Ziel einer Bekämpfung ist die Tilgung der Nagerpopulation im Befallsgebiet/-objekt.

Für Nager leicht erreichbare Nahrungsquellen und Tränken (wie z. B. verschüttetes Getreide oder Nahrungsabfällen etc.) möglichst entfernen.

Davon abgesehen die Befallsstellen nicht zu Beginn der Maßnahmen aufräumen, da dies die Nager stört und die Köderannahme erschwert.

Das Produkt nur als Teil einer integrierten Schädlingsbekämpfung zusammen mit Hygienemaßnahmen und gegebenenfalls physikalischen Methoden der Schädlingskontrolle verwenden.

Das Produkt sollte in der unmittelbaren Umgebung, in der die Nagetiere zuvor beobachtet wurden, aufgestellt werden (z. B. Nagetierwege, Nistplätze, Fressstellen, Löcher, Baue etc.).

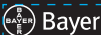
Die Köderstationen müssen, sofern möglich, am Boden oder an anderen Strukturen befestigt werden.

Köderstationen müssen so in ihrer Form beschaffen sein und aufgestellt werden, dass sie möglichst unzugänglich für Nicht-Zieltiere sind.

Köderstationen müssen mit den folgenden Informationen gekennzeichnet werden: „nicht bewegen oder öffnen“; „enthält ein Rodentizid (Ratten- bzw. Mäusegift)“; „Brumolin® Forte“; „Difethialon“ und „bei einem Zwischenfall die Giftnotrufzentrale anrufen (0049) 30 192 40“.

Jede Köderstelle oder -station ist mit geeigneten Warnhinweisen zu versehen.

Der Auftraggeber ist über laufende Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen zu informieren. Dieser muss seine Mitarbeiter und externen Dienstleister informieren und, soweit erforderlich, zusätzlich Warnhinweise anbringen. Der Durchführende muss dem Auftraggeber ausreichendes Informationsmaterial und allgemein verständliche Warnhinweise über die Risiken einer Primär- oder Sekundärvergiftung zur Verfügung stellen. Die Verantwortung für das Anbringen von eventuellen Warnhinweisen ist zwischen dem Durchführenden der Schädlingsbekämpfung und dem Auftraggeber zu



Bayer

# Brumolin<sup>®</sup> FORTE

Auslegefertiger Köder auf der Basis von Haferflocken gegen Wanderratten und Hausmäuse (inkl. schwer bekämpfbarer Stämme)

Wirkstoff: 0,025 g/kg (0,0025 %) Difethialone

## 3 kg e



vereinbaren. Dieses Informationsmaterial bzw. Hinweise müssen mindestens die nachfolgenden Angaben enthalten:

- Erste Maßnahmen, die im Falle einer Vergiftung ergriffen werden müssen.
- Produkt- und Wirkstoffnamen inkl. Konzentration
- Kontaktdaten des verantwortlichen Verwenders,
- Rufnummer eines Giftinformationszentrums und Gegengift angeben.
- Datum, wann Köder ausgelegt wurden.

Der Köder sollte gesichert werden, damit er nicht aus der Köderstation entfernt werden kann.

Produkt unzugänglich für Kinder, Vögel, Haustiere, Nutztiere und andere Nicht-Zieltiere platzieren.

Kontakt des Produktes mit Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln sowie Küchengerätschaft und Zubereitungsflächen ist auszuschließen.

Bei Gebrauch des Produktes nicht essen, trinken oder rauchen. Nach dem Gebrauch des Produkts Hände und Hautstellen, die dem Produkt direkt ausgesetzt waren, waschen.

Bei jeder Kontrolle gefressene Köder ersetzen und die Annahme (Vorhandensein/Nichtvorhandensein) der Köder bei der Kontrolle dokumentieren.

Bei einer im Verhältnis zu der abgeschätzten Befallsstärke geringen Köderannahme ist die Änderung des Orts der Auslegung oder die Formulierung des Köders zu prüfen.

Aufgrund ihrer verzögerten Wirksamkeit wirken gerinnungshemmende Rodentizide (Antikoagulantien) 4 bis 10 Tage nach der Aufnahme.

Wenn nach einem Behandlungszeitraum von 35 Tagen noch immer Köder verzehrt werden und kein Rückgang der Nagetieraktivität festgestellt wird, muss die wahrscheinliche Ursache hierfür ermittelt werden. Es besteht

in solchen Fällen der Verdacht auf Resistenz gegen den eingesetzten Wirkstoff und der Einsatz eines anderen, potenteren Wirkstoffs und alternativer Bekämpfungsmaßnahmen wie z. B. Fallen, ist zu prüfen. Nach Abschluss der Beköderung alle Köder entfernen und entsprechend den lokalen Anforderungen entsorgen, um Primärvergiftungen vorzubeugen.

### Außenbereich: um Gebäude:

Köder vor Witterung (z. B. Regen, Schnee etc.) schützen. Die Köder in Bereichen platzieren, die nicht überschwemmt werden.

Köder ersetzen, wenn der Köder verschmutzt oder durch Wasser beschädigt ist.

### **Risikominderungsmaßnahmen**

Nicht in Bereichen einsetzen, in denen von einer Resistenz gegen den Wirkstoff ausgegangen werden kann. Die Produkte nicht länger als 35 Tage ohne Überprüfung der Befallsituation und der Wirksamkeit der Beköderung verwenden.

Ein Wechsel zwischen verschiedenen Antikoagulantien vergleichbarer oder geringerer Potenz ist keine sichere Möglichkeit des Resistenzmanagements. Bei Feststellen einer Resistenz sind bei fehlender Einsetzbarkeit von Wirkstoffen mit anderen Wirkmechanismen potentere Antikoagulantien zu verwenden.

Zwischen den Anwendungen Köderstationen bzw. Utensilien, die für die Abdeckung und den Schutz der Köderstellen verwendet werden, nicht mit Wasser reinigen.

Unbeschädigte Köderstationen und von Nagern unberührte Köder können wiederverwendet werden.

Den Bekämpfungserfolg dokumentieren und belegen.



Bayer

# Brumolin<sup>®</sup> FORTE

Auslieferungsfertiger Köder auf der Basis von Haferflocken gegen Wanderratten und Hausmäuse (inkl. schwer bekämpfbarer Stämme)

Wirkstoff: 0,025 g/kg (0,0025 %) Difethialone

## 3 kg e



Den Auftraggeber über mögliche Präventionsmaßnahmen gegen künftigen Nagerbefall informieren.

Alle relevanten Aufzeichnungen zu den Bekämpfungsmaßnahmen dem Auftraggeber und zuständigen Überwachungsbehörden auf Nachfrage vorlegen.

Zu Beginn der Beköderung die Köderstellen mindestens nach dem 5. Tag und anschließend wöchentlich kontrollieren. Das gilt auch für Bekämpfungsmaßnahmen, die mehr als 35 Tage andauern.

Bei jedem Kontrollbesuch das betroffene Gebiet nach toten Nagern absuchen und diese über den Hausabfall oder eine Tierkörperbeseitigungsanstalt entsorgen, um Sekundärvergiftungen vorzubeugen.

Köderstationen müssen verwendet werden. Nur in Bereichen (z. B. geschlossene Kabeltrassen oder Rohrleitungen, Unterbauten von z. B. Elektroschaltkästen oder Hochspannungsschränken, Hohlräume in Wänden und Wandverkleidungen), die für Kinder und Nicht-Zieltiere nicht zugänglich sind, ist eine Köderauslegung ohne manipulationssichere Köderstationen zulässig.

Um nach der erfolgten Bekämpfungsmaßnahme einen Neubefall zu vermeiden, folgende vorbeugende Maßnahmen ergreifen:

- Nahrungsquellen und Tränken (Lebensmittel, Müll, Tierfutter, Kompost etc.) möglichst entfernen oder für Nager unzugänglich machen.
- Unrat und Abfall, der als Unterschlupf dienen könnte, beseitigen. Vegetation in unmittelbarer Nähe von Gebäuden möglichst entfernen.
- Wenn möglich, Zugänge (Spalten, Löcher, Katzenklappen, Drainagen etc.) zum Innenbereich für Nagetiere unzugänglich machen oder verschließen.

Das Produkt nicht als permanenten Köder (befallsunabhängige Dauerbeköderung) zur Vorbeugung von Nagetierbefällen oder zur Überwachung von Nagetieraktivität verwenden.

Das Produkt nicht zur Pulsbeköderung verwenden.

Dieses Produkt nicht direkt in die Erde (z. B. in Nagetierbauten oder -löchern) einbringen.

Wenn Köder in der Nähe von Gewässern (z. B. Flüsse, Teiche, Kanäle, Deiche, Bewässerungsgräben) oder Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

Nagetiere können Krankheiten übertragen

(z. B. Leptospirose). Tote Nagetiere nicht mit bloßen Händen berühren. Bei der Entsorgung geeignete Schutzhandschuhe tragen oder Werkzeuge, wie etwa Zangen, verwenden.

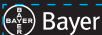
**Für die Folgen nicht bestimmungsgerechter und unsachgemäßer Anwendung haften wir nicht.**

### Erst Hilfe Hinweise:

Bei Vergiftungsanzeichen infolge fahrlässiger Handhabung oder Missbrauchs sofort den Arzt rufen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett zeigen.

Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser ausspülen und Arzt konsultieren. Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen.



Bayer

# Brumolin<sup>®</sup> FORTE

Auslegefertiger Köder auf der Basis von Haferflocken gegen Wanderratten und Hausmäuse (inkl. schwer bekämpfbarer Stämme)

Wirkstoff: 0,025 g/kg (0,0025 %) Difethialone

## 3 kg e



Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen. Mund ausspülen und reichlich Wasser trinken.

### Ärztliche Behandlung:

Typisch für Vergiftungen durch Antikoagulantien sind Hämorrhagien (großflächige Blutergüsse) und Nasen-, Zahnfleisch-, Schleimhautblutungen. In schweren Fällen tritt Blut im Stuhl und Urin auf. Das Gegenmittel für Difethialone ist Vitamin K1, zum Beispiel Konaktion<sup>®</sup>. Bei schweren Fällen bis 50 mg Konaktion<sup>®</sup> intravenös verabreichen, ggf. nach 2 – 3 Stunden wiederholen. Prothrombinzeit (Quickwert) und Hämoglobinwerte überwachen; Patienten unter ärztlicher Aufsicht lassen, bis die Prothrombinzeit wieder über 3 Tage normal bleibt.

### Hinweise für die sichere Beseitigung

Nach Abschluss der Beköderung alle nicht angenommenen Köder und die Verpackung gemäß den nationalen Vorschriften entsorgen. Hautkontakt vermeiden, wenn Köderreste entsorgt werden.

### Lagerbedingungen

An einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren. Die Verpackung verschlossen halten und nicht direkter Sonneneinstrahlung aussetzen. Produkt unzugänglich für Kinder, Vögel, Haustiere und Nutztiere aufbewahren. Von Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.